Pinguin-Cup 2017

Bericht: Frank Schulze

Das Jahr im Leistungssport begann wie immer mit dem Pinguin-Cup. Die organisatorischen Abläufe sind erprobt und gewohnt, aber einige Änderungen gab dieses Jahr trotzdem. Durch die Reform des Leistungssports gibt es keinen D1- und D2-Kader mehr und wir haben die Zielrichtung der Veranstaltung etwas abgeändert. Sie soll nun der Talentesichtung und Talentefindung dienen. Parallel wurde das Teilnahmealter auf die AK U12 erhöht.

Da es keine D1- und D2-Kaderspieler mehr gibt, kann ich leider auch das traditionelle Bild der Überreichung der Aufnahmeurkunden nicht mehr liefern. Es ist somit der erste Bericht vom Pinguin-Cup (bestimmt aber auch nicht der letzte), der dieses Foto als Dokument der Zeitgeschichte nicht enthält.

Durch die erwähnten Änderungen im Umfeld sind die potentiellen Kandidaten, die mitspielen dürfen, wesentlich mehr als früher geworden. Der Andrang war dann auch so groß, so dass wir nicht alle Mitspielwilligen berücksichtigen konnten.

Trotz der erschwerten Anreisebedingungen durch die winterlichen Bedingungen (gerade Richtung Erzgebirge!) waren alle auf die Minute anwesend. Die Tatsache soll hier lobend erwähnt werden, weil es gerade an diesem Sonntag nicht einfach zu bewerkstelligen war.

Der Gastgeber SV Muldental Wilkau-Haßlau hat sehr gute Bedingungen geboten. Es gab zwei Spielräume, einen separaten Analyseraum, einen Aufenthaltsraum für die zahlreich anwesenden Eltern und einen Essensraum für die Kinder. Die klubeigene Küche war bestens vorbereitet und sorgte für das leibliche Wohl aller Spieler in hervorragender Art und Weise. Hier geht der Dank an Familie Simon, die mit großem Engagement im Einsatz war.

Die Partieanalysen führte Markus Bindig durch und Tessa Simon bewährte sich als Schiedsrichterin in den Räumen. Die Disziplin der Kinder war während der Spiele sehr hoch, aber auch in den Spielpausen gab es keine Probleme.

Der Turnierverlauf war spannend. Die Spitzengruppe änderte sich ständig und in jeder Runde war jedes Resultat möglich. Es gab einige Überraschungen an den Brettern. Sehr verwunderlich waren die doch häufiger auftretenden Probleme der Kinder mit der Bedenkzeit von 30 Minuten pro Partie. Einigen war sie zu kurz, andere hielten sich von vorn herein für zu kurz, so dass sie deshalb sofort zum Blitzschach übergingen. Das war nun wiederum keinesfalls der Qualität der Partien zuträglich.

Am Ende wirkten aber alle Kinder ziemlich geschafft. Aus meiner Sicht müssen wir aber von Talenten, die ernsthaft den leistungssportlichen Weg einschlagen wollen, die Kondition für fünf Runden Schnellschach am Tag verlangen können.

Letztlich setzte sich mit Leon Chris Ehrig ein Teilnehmer durch, der anfangs von den anwesenden Buchmachern nur mit einer schwachen Quote bewertet wurde. Es ist um so erfreulicher, dass sich offensichtlich bei der USG Chemnitz nach einiger Zeit der nach außen wahrgenommenen Ruhe wieder etwas bewegt. Herzlichen Glückwunsch an Leon Chris Ehrig als Sieger, an Charis Peglau als Gewinnerin der Mädchenwertung und Dai Phan Trong auf dem Bronzerang.

Wie immer bekamen aber alle Teilnehmer einen Preis, wenn gleich viele Kinder gern ebenfalls einen Pinguin mit nach Hause genommen hätten. Aber einen solchen bekommen eben nur der beste Junge und das beste Mädchen.

Zum Abschluss noch der Endstand des Pinguin-Cups 2017:

Rg.	Teilnehmer	Verein/Ort	S	R	V	Punkte	Buchh	BuSu
1.	Ehrig,Leon Chris	USG Chemnitz	4	1	0	4.5	14.5	72.5
2.	Peglau,Charis	SV Bannewitz	4	0	1	4.0	12.0	69.5
3.	Phan Trong,Dai	SV Dresden-Leuben	3	1	1	3.5	16.5	61.0
4.	Pohle,Saskia	Muldental Wilkau-Haßlau	3	1	1	3.5	15.0	70.5
5.	Heiser,Quentin	USG Chemnitz	3	1	1	3.5	11.0	71.0
6.	Böhm,Karl	Muldental Wilkau-Haßlau	3	0	2	3.0	15.0	60.5
7.	Peglau,Dora	SV Bannewitz	3	0	2	3.0	14.0	65.0
8.	Kempe,Caius Emilian	USV TU Dresden	3	0	2	3.0	13.0	71.0
9.	Petzke,Julian	SG Leipzig	3	0	2	3.0	12.5	57.0
10.	Pauscher,Moritz	BSG Grün-Weiß Leipzig	3	0	2	3.0	11.0	66.5
11.	Eichner,Tim	USV TU Dresden	2	1	2	2.5	15.5	66.5
12.	Espig,Nils	USV TU Dresden	2	1	2	2.5	15.5	57.5
13.	Löser,Richard	SG Leipzig	2	0	3	2.0	13.0	56.0
14.	Klein,Timon	SC Leipzig-Lindenau	2	0	3	2.0	11.5	62.0
15.	Ottlik,Marie	TSV Kitzscher	2	0	3	2.0	10.5	62.5
16.	Akladius,Kyrillus	SK König Plauen	2	0	3	2.0	10.5	59.0
17.	Ebert,Max	ESV Nickelhütte Aue	1	0	4	1.0	12.0	59.0
18.	Nürnberg,Fiona	SC Leipzig-Lindenau	1	0	4	1.0	10.0	55.0
19.	da Silva,Pepe	SK König Plauen	1	0	4	1.0	8.0	55.0
20.	Lorenz,Lenz	ESV Nickelhütte Aue	0	0	5	0.0	9.0	53.0